

-0-

Gemeindeamt
St.Gallenkirch.

St.Gallenkirch, 11.8.1960.

Einberufung

Gemäss § 34 der GO 1935 werden Sie zu der am Dienstag den 16.8.1960 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt St.Gallenkirch anberaumten 4. Sitzung der Gemeindevertretung einberufen.

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung und Begrüssung durch den Bürgermeister,
 - 2.) Vorlage und Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift,
 - 3.) Berichte des Bürgermeisters,
 - 4.) Beratung über den Weiterausbau und Finanzierung des Schulhausneubaues,
 - 5.) Beschluss über die Finanzierung des Kraftfahrzeuges der Feuerwehr St.Gallenkirch,
 - 6.) Fremdenverkehrsförderungsbeiträge der gewerbliche Betriebe f. 1959
 - 7.) Wasserwerksgenossenschaft Gargellen,
 - 8.) Strassenbeleuchtung; a) Gargellen
b) Gortipohl
 - 9.) Vertragsabschluss über Mäusebekämpfung,
 - 10.) Ansuchen um Bauabstandsnachsicht; a) Burger Hubert, St.Gllk.
b) Carl Hülsmann, Gargellen
 - 11.) Ansuchen; Gemeindehebamme Zugg Klaudia,
 - 12.) Glasversicherung Schulhausneubau,
 - 13.) Ansuchen Wegebau Parzelle Bargalz,
 - 14.) Ansuchen Lehrer Sattler, Gortipohl,
 - 15.) Ansuchen um Gewährung v. Beiträgen; Österr. schwarzes Kreuz,
Schützengilde Montafon,
Berufsvorschule Jugend am Werk
 - 16.) Ansuchen Barkatta Heinrich,
 - 17.) Beschlussfassung über die Einstellung einer Kanzleikraft.
- Um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen wird ersucht.
Der Bürgermeister.

Gemeindeamt
St.Gallenkirch

St.Gallenkirch, 16.8.1960.

Niederschrift

über die am Dienstag den 16. August 1960 um 20.00 Uhr in der
Gemeindekanzlei stattgefundene

4. Sitzung

der Gemeindevertretung von St.Gallenkirch mit folgender

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüssung durch den Bürgermeister
- 2) Vorlage und Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift
- 3) Berichte des Bürgermeisters
- 4) Beratung über Weiterausbau bzw. Finanzierung
Schulhausneubau,
- 5) Beschlussfassung über Finanzierung Feuerwehr-Kfz.St.Gllk.,
- 6) Fremdenverkehrsförderungsbeiträge d. gewerbl. Betriebe
f.1959,
- 7) Wasserwerksgenossenschaft Gargellen,
- 8) Strassenbeleuchtung Gargellen und Gortipohl,
- 9) Vertragsabschluss über Mäusebekämpfung,
- 10) Ansuchen um Erteilung von Bauabstandsnachsichten,
- 11) Ansuchen der Gemeindehebamme,
- 12) Glasversicherung Schulhausneubau,
- 13) Wegebauansuchen Parzelle Pargalz,
- 14) Ansuchen Lehrer Sattler Gortipohl,
- 15) Ansuchen um Gewährung von Beihilfen,
- 16) Ansuchen Barkatta Heinrich,
- 17) Beschlussfassung über Einstellung einer Kanzleikraft.

Erschienen sind:

Bürgermeister MANGARD Hermann, die Gemeinderäte Tschofen Ignaz, Neher Hermann und Sander Anton sowie 14 Gemeindevertreter bzw. Ersatzmänner u. zwar: Büsch Anton, Stocker Erwin, Marlin Ernst, Spannring Stefan, Flöry Richard, Lechthaler Franz, Wachter Ludwig, Fitsch Albert, Lorenzin Anton, Sahler Gebhard, Vallaster Ludwig, Thöny Kurt, Tschofen Herbert und Juen Ernst.

Erledigung:

- 1) Bgm. Mangard Hermann eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlußfähigkeit fest und begrüßt alle erschienenen Gemeinderäte und Gemeindevertreter.
- 2) Gegen die Niederschrift der letzten GV-Sitzung vom 7.6.1960 wurden keine Einwände erhoben.

-2-

3) Der Bürgermeister gibt folgende Berichte:

a) Die Vorarlberger Landesregierung hat den Rechnungsabschluss für das Jahr 1959 genehmigt mit dem zusätzlichen Hinweis, dass die eingehobenen Kurtaxen nur zweckgebunden zu verwenden seien und den rückständigen Steuern besonderes Augenmerk zugewendet werden soll.

b) Für die Neubesetzung ausgeschriebene Sprengelarzt-Stelle sind bis zum heutigen Tage ein schriftliches und ein mündliches Bewerbungsgesuch eingelaufen.

In Verbindung mit der Gemeinde Gaschurn wird eine Verlängerung des Ausschreibungstermines bis 10.Sept.1960 gutgeheißen, in der Erwartung, dass sich noch weitere Bewerber melden.

4) Der Bürgermeister berichtet über den Stand des Schulhaus- und Gemeindesaal-Neubaues. Bis jetzt wurden S 3.170.000.- verbaut; davon wurden S 2.195.000.- aus Gemeindemitteln, S 975.000.- aus Subventionen gedeckt.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Schulhausbau mit dem Ausbau eines weiteren Traktes fortzusetzen und zur Finanzierung ein langfristiges Darlehen in Höhe von S 1,000.000.- aufzunehmen. Er begründet seinen Antrag u.a. auch mit Rücksicht auf die

steigende Tendenz auf dem Baukostensektor.

Schliesslich berichtet er über ein bereits vorliegendes Angebot eines Darlehensgebers.

Der Antrag wird nach eingehender Beratung einstimmig genehmigt mit dem besonderen Bemerkungen, dass das aufgenommene Darlehen je nach Bedarf in Raten abhebbar, sowie nach freiem Ermessen der Gemeinde rückzahlbar sein muss (längstens innerhalb 10 Jahren)

5) Bgm. Mangard und Feuerwehr-Kommandant Tschofen, berichten, dass für das neu anzuschaffende Feuerwehr-Kfz. heuer nur eine Subvention in Höhe von 25%, nicht erwartete 40%, zur Auszahlung kommen.

Eine nachträgliche Zuweisung im Jahre 1961 steht jedoch in Aussicht. Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, auch den durch den vorerwähnten Subventions-Ausfall ungedeckten Betrag aus Gemeindemitteln zu decken.

6) Vertraulich!

Es wird eine ausführliche Debatte über das Für-und Wider über einen Antrag betr. Einhebung von Fremdenverkehrsförderungsbeiträgen von den Vorarlberger Illwerken abgehalten. Eine endgültige Beschlussfassung wird aufgeschoben. In der Zwischenzeit soll mittels Anfragen bei der Vorarlberger Landesregierung, sowie beim Landesverband für Fremdenverkehr die diesbezügliche Rechtslage geklärt werden.

7.) Es wird ein Bericht zur Kenntnis genommen, wonach der bisherige Obmann der Wasserwerksgenossenschaft Gargellen, Herr Hubert HUBER sein Amt niedergelegt hat.

8) a) Es wird der endgültige Offert der VIW für die vom Verkehrsverein Gargellen gewünschte Strassenbeleuchtung in Gargellen mit einem Steigerungsbetrag von S 10.770.-- vorgelegt.

Dem Offert wird die Zustimmung erteilt. Die erforderlichen Grabarbeiten sollen als Akkordleistung im Offertwege vergeben werden.

b) Die bestehende Strassenbeleuchtung in Gortipohl soll mit neuem Quecksilberdampf lampen versehen werden. Eine vorgesehene Erweiterung dieser Strassenbeleuchtung soll im Jahresvoranschlag 1961 Berücksichtigung finden.

9) Der mit Herrn Ludwig Fritz in Kappl, Tirol, abgeschlossene Vertrag über die Mäusebekämpfung in unserer Gemeinde in den nächsten 10 Jahren wird gutgeheissen.

10) Nachstehende Ansuchen um Erteilung von Bauabstandsnachsichten werden von der Gemeinde ohne Einwände genehmigt:

a) Dem BURGER Hubert für sein Bauvorhaben auf der Gp.1396 u. zw. auf 2.50 m gegenüber der Gp.4689 öffentl. Weg.

b) Dem Hülsmann Carl Bussum für sein Bauvorhaben in Gargellen und zwar gegenüber der Gp.4539/1 im Norden auf 3.50 m im Osten auf 2.50 m.

11) Ein Ansuchen der Gemeindehebamme Klaudia Zugg um Erhöhung des Wartegeldes wird genehmigt. Das monatliche Wartegeld wird um S 100.- erhöht.

12) Eine Glasbruchversicherung für den Schulhausneubau St.Gllk. wird vorerst nicht abgeschlossen. Die diesbezüglichen Prämien erscheinen der GV. im Verhältnis zum Risiko beim versicherungslosen Zustande zu hoch.

13) Eine Wegebauansuchen von Bewohnern der Parzelle Pargalz wird dem Wegebauausschuß zur weiteren Behandlung zugewiesen.

14) In den beiden Lehrerwohnungen des Schulhauses Gortipohl ist die notwendige Erneuerung der Abwaschvorrichtung durchzuführen. Für die Zubereitung von Waschwasser soll im Schulhaus Gortipohl ein Waschkessel eingestellt werden.

15) Es werden folgende einmalige Beitragsleistungen für das Jahr 1960 beschlossen:

a) Dem österr. schwarzen Kreuz S 200.-

b) Der Berufsschule Jugend am Werk, Bludenz, S 200.-

c) Ein weiteres Ansuchen wird abgelehnt. (Schützengilde Vandans)

16) Die Behandlung eines Ansuchens des Heinrich Barkatta wird auf die nächste Sitzung verschoben. Bis dahin sind noch erforderliche Informationen einzuholen.

17) Bgm. Mangard stellt fest, dass das krankheitshalber bedingte Ausscheiden des Herrn Sekretärs Siegfried BÜSCH die Einstellung einer neuen Kanzleikraft erforderlich mache. Es sei auf die Dauer unmöglich, mit dem derzeitigen Personalstand allen Anforderungen gerecht zu werden.

Nach eingehender Beratung wird der Beschluss gefasst, die

Stelle einer Kanzleikraft zur Bewerbung innerhalb der Gemeinde St.Gallenkirch auszuschreiben.

Männliche Bewerber, die das 18 Lebensjahr vollendet haben, wollen ihre handgeschriebenen Gesuche, sowie Zeugnisse bis 10.9.1960 beim Gemeindeamte einreichen.

Im besonderen wird von den Bewerbern gefordert:

Flüssiges Maschinenschreiben,
Stenographie, Buchhaltungskenntnisse, einwandfreies Deutsch.

Gegen die Beschlüsse dieser Sitzung steht die Berufung offen, welche binnen 14 Tagen nach Verlautbarung beim Gemeindeamte einzubringen wäre.

Ende der Sitzung: 17 August 1960 /1.40 Uhr

Der Schriftführer:	Der Bürgermeister:	Die
Gemeinderäte:		
Juen Ernst e.h.	Mangard e.h.	Ignaz
Tschofen e.h.		
		Hermann Neher e.h.
		Auton Sander e.h.